



# **Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge – Welchen Beitrag kann das Qualifikationsprofil „Frühpädagogik – Fachschule/ Fachakademie“ leisten?**

**Dr. Walburga Katharina Freitag**  
**HIS Hannover**

**WiFF - Bundesweite Qualitätsoffensive in der Frühpädagogischen Weiterbildung. Fachtagung am 07. Oktober 2009, Berlin**

# Gliederung

---



1. Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge
2. Bedeutung von Qualifikationsrahmen für Anrechnung
3. Stellungnahme: Beitrag des „Qualifikationsprofils Frühpädagogik – Fachschule/Fachakademie“

# 1. Anrechnung beruflicher Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge

---



- Zielsetzung: Entwicklung von qualitätsgesicherten Verfahren für die Anrechnung von beruflichen/außerhochschulischen Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge.
- „Gleichwertigkeit nach Inhalt und Niveau“ (KMK 2002)
- Überprüfung der Qualität durch Akkreditierungsagenturen.

# Ergebnisse: Äquivalenzbestimmung pauschales Verfahren



	Lernergebnisse der Weiterbildung	Lernergebnisse Bachelor	Identifikation von Schnittmengen
Materialien	Prüfungsordnungen Curricula Lehrbücher Befragungen Expert/innengespräche	Prüfungsordnungen Modulhandbücher Befragungen Expert/innen- gespräche	Hinsichtlich gleichwertiger Lernergebnisse und deren Niveaus
Anrechnung	Vergabe der Anzahl Credits, die für die als äquivalent ermittelten Lernergebnisse <b>an der Hochschule</b> vergeben werden		

# Ergebnisse - Anrechnungsverfahren



<b>Charakteristikum</b>	<b>Pauschale Modelle</b>	<b>Individuelle Modelle</b>	<b>Kombimodelle – pauschale und indiv. Anrechn.</b>	<b>Work-Based Learning</b>
	Abschlüsse der beruflichen Bildung (qualifications) werden bewertet und nicht die Studierenden.	individuelle Kompetenzen werden bewertet mit Hilfe von Portfolios oder Assessments		Tripartistisch: Arbeitnehmer/-in Arbeitgeber/-in Hochschule Besonderheit: individuelles Curriculum
<b>Anrechnung von learning outcomes (LE)</b>	LE werden als für ein Hochschulstudium relevant eingeordnet und formal angerechnet.	LE werden als für ein Hochschulstudium relevant eingestuft und individuell angerechnet	Anrechnung von pauschalen und individuellen Lernergebnissen	

## 2. Bedeutung von Qualifikationsrahmen für Anrechnung (QR)



---

Wichtiges Instrument,

- um Gleichwertigkeiten von Lernergebnissen und ihre Niveaus zu bestimmen.
- um vertikale und horizontale Durchlässigkeit der Bildungswege zu erhöhen
- Für die Realisierung von Mobilität innerhalb der EU

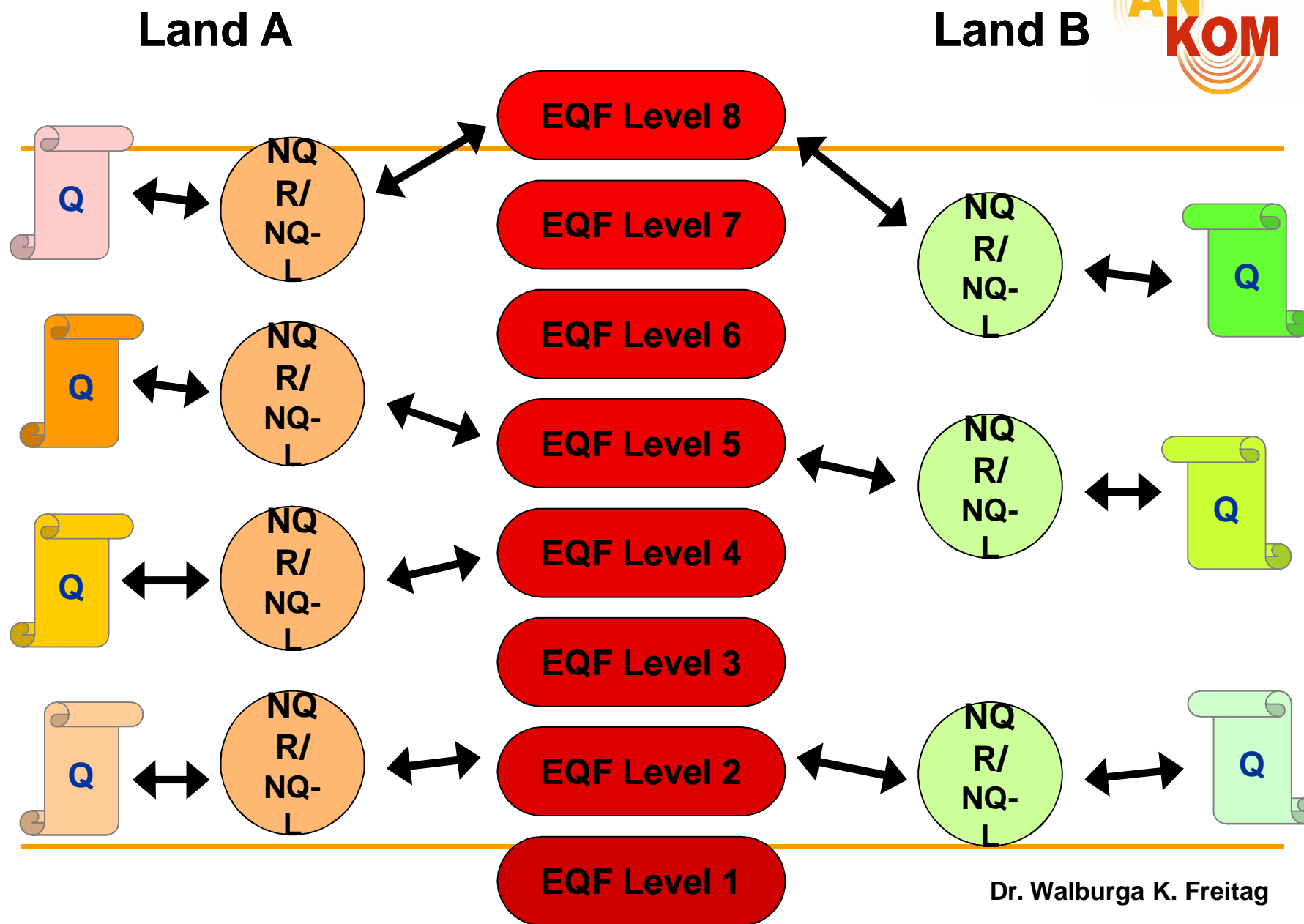
## 2. Herausforderung: Unterschiedliche Qualifikationsrahmen (QR)

---

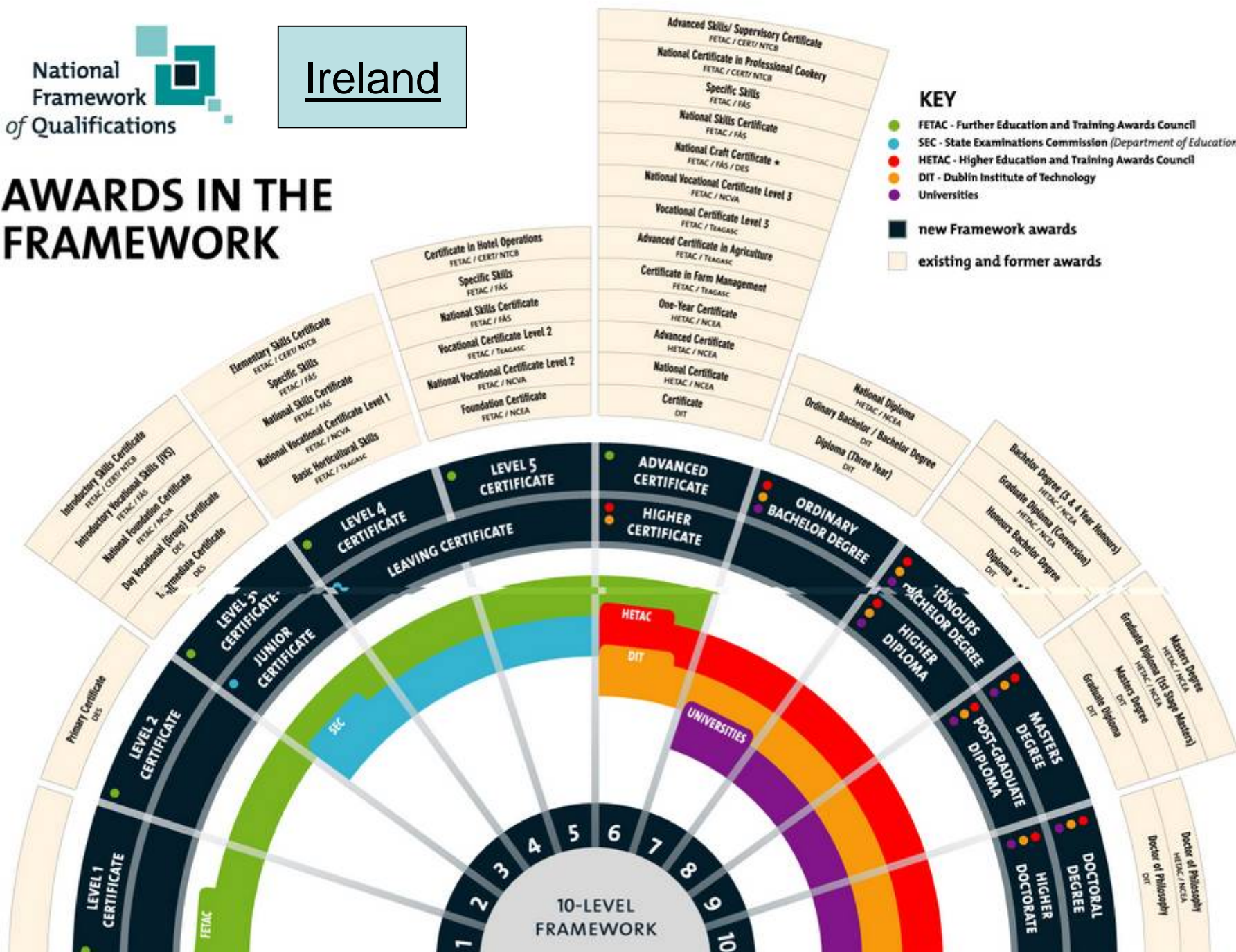


- Europäischer QR für Lebenslanges Lernen
- Nationale QR
- Europäischer QR für Hochschulabschlüsse
- QR für deutsche Hochschulabschlüsse
- Fachspezifische QR

# European Qualifications Framework (EQF) (Modell)



# AWARDS IN THE FRAMEWORK



# Problem 1: Differenzen in der Schneidung der Lernergebnisse zwischen den Qualifikationsrahmen

---



- EQR LLL (2007): Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen
- DQR (Entwurf)(2009): Fachkompetenzen (Wissen & Verstehen sowie Fertigkeiten) und Personale Kompetenz (Sozial- und Selbstkompetenz)
- QR für deutsche HS-Abschlüsse (2005): Wissen und Verstehen sowie Können (Wissenserschließung).

## Problem 2: Erste Orientierung - „Ordnung“ der Abschlüsse zueinander

---



- Beim QR für deutsche HS-Abschlüsse erfolgte eine Setzung in Anlehnung an den Europäischen Hochschulrahmen
- International Standard Classification of Education (ISCED)
- DQR LLL??

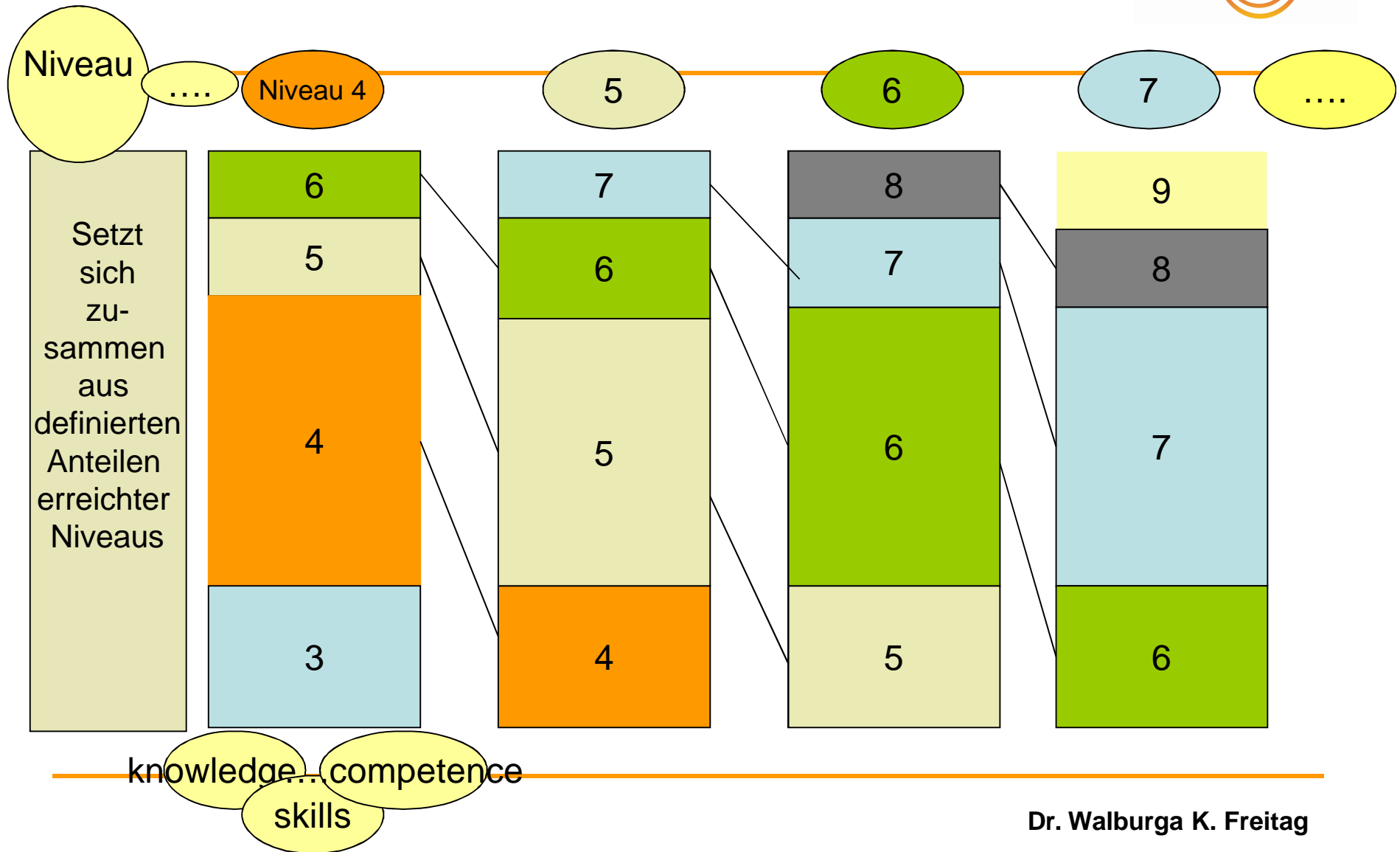
## Problem 3: Umgang mit unterschiedlichen Niveaus innerhalb eines Abschlusses (qualification)

---



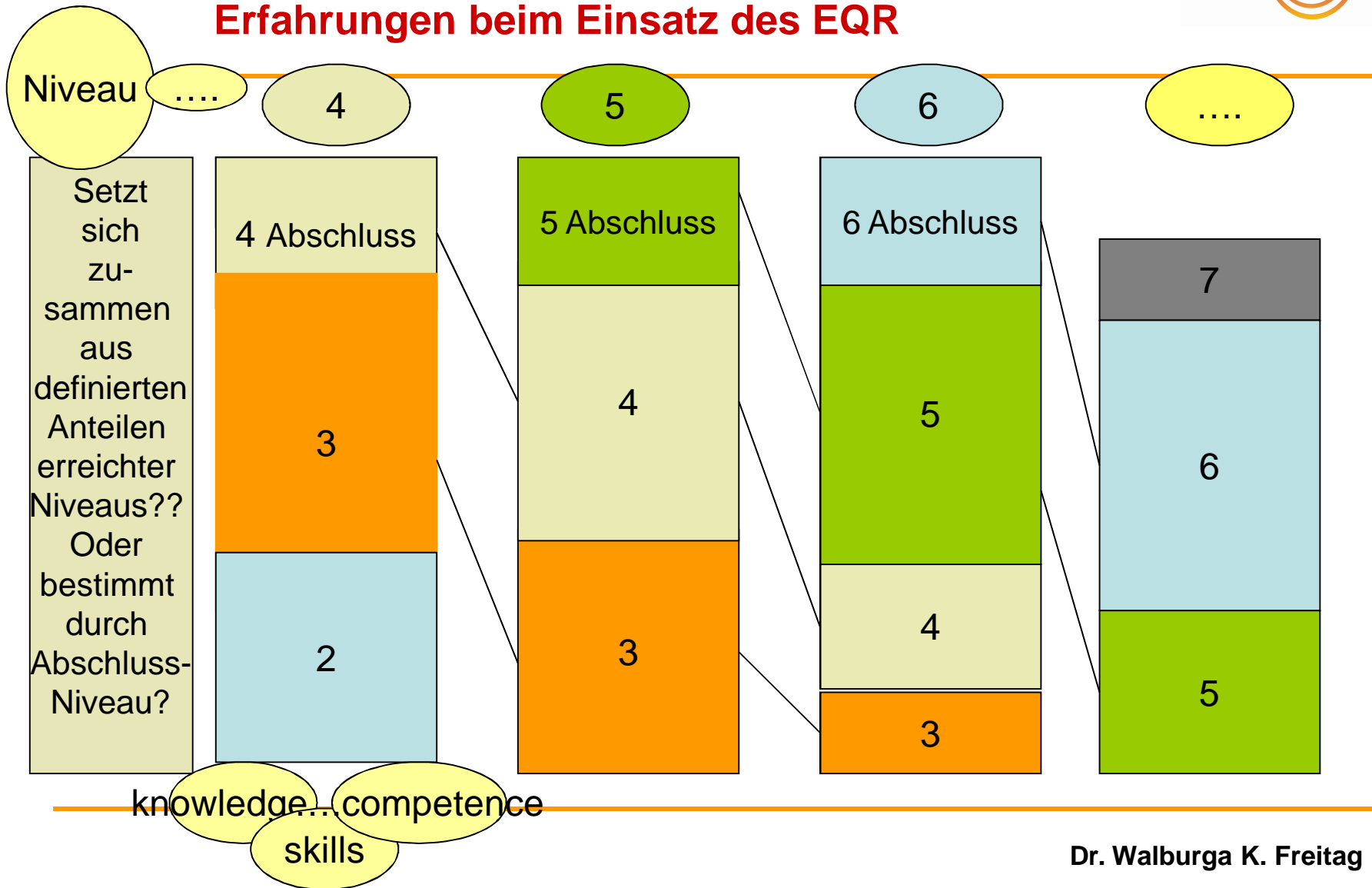
- Lernergebnisse innerhalb eines Bildungsabschlusses bewegen sich nicht auf den gleichen Niveaus.
- Geht es um die Zuordnung von Modulen bzw. Lernfeldern oder um die Bestimmung des Niveaus des Abschlusses?
- Was ist das Ziel des DQR – Einordnung von Abschlüssen oder Einordnung von Modulen/Lernfeldern?

# Der „anrechnungsideale“ Qualifikationsrahmen (1. Modell)



# Qualifikationsrahmen (2. Modell)

korrigierte Version aufgrund von ANKOM-Erfahrungen beim Einsatz des EQR



### 3. Stellungnahme: Der Beitrag des Qualifikationsprofils „Frühpädagogik – Fachschule/Fachakademie

---



Wichtige Grundlage für die Realisierung von:

- Durchlässigkeit der Bildungssektoren
- von pauschaler Anrechnung und
- Für die Entwicklungen intersektoraler Bildungsgänge.

**Bedingung: Qualitätssicherung der Lernergebnisse,  
da diese Grundlage für die Akkreditierung ist.**

- Zudem notwendig: Modularisierung auf curricularer Ebene

# Qualifikationsprofils „Frühpädagogik – Fachschule/Fachakademie - drei Probleme

---



## 1. Die Lernergebnisse des QP Frühpädagogik sind nicht erreichbar

QR Soziale Arbeit (BA) 36 Lernergebnisse

QR Frühpädagogik BA 108 Lernergebnisse

QR „Frühpädagogik – FS/FA“ 178 Lernergebnisse

- Zahlreiche LZ enthalten ein und oder sowie und sind somit zwei Lernergebnisse
- Die Lernziele der Handlungsfelder **2** (Entwicklungs- und Bildungsprozesse fördern) und **3** (Gruppenpädagogisch handeln) bilden mit 61 Lernergebnissen mehr als 1/3 des Qualifikationsprofils.

# Qualifikationsprofil „Frühpädagogik – Fachschule/Fachakademie - drei Probleme

---



## Fortsetzung: Problem 1:

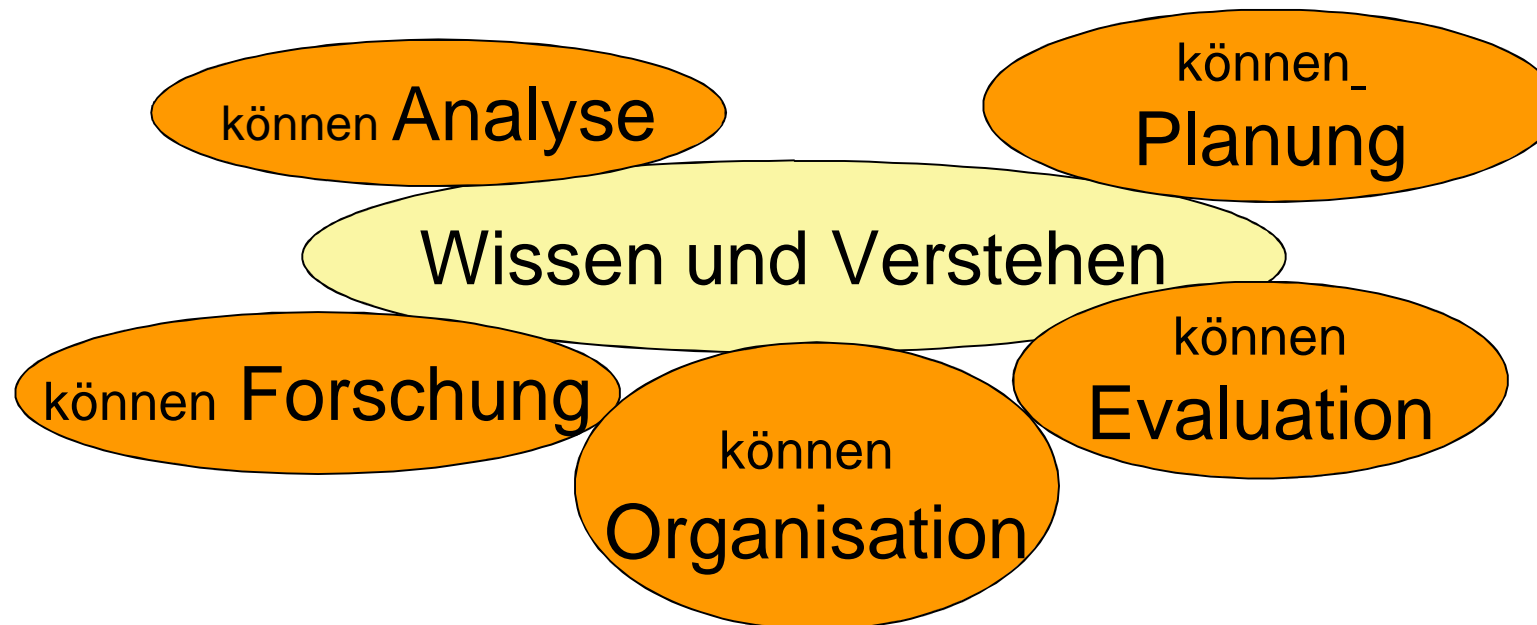
- Zeit für den Erwerb von Kompetenzen:
  - 2400 Stunden (2/3 des Curriculums der Fachschulen) für 178 Lernziele – 13,5 Stunden pro Lernziel, das entspricht knapp ½ Credit (ECTS) in der Hochschule
- Die Lernzielbeschreibungen ähneln jedoch Modulbeschreibungen, für die im Bachelorstudium 5-10 Credits (ECTS) vergeben werden.
- Es fehlt die Konzentration auf ‚exemplarischem‘, ausgewähltem ... Lernen und auf die Möglichkeit von Schwerpunktsetzungen ....

# Ursache?

## Aufbau QR Soziale Arbeit:

---

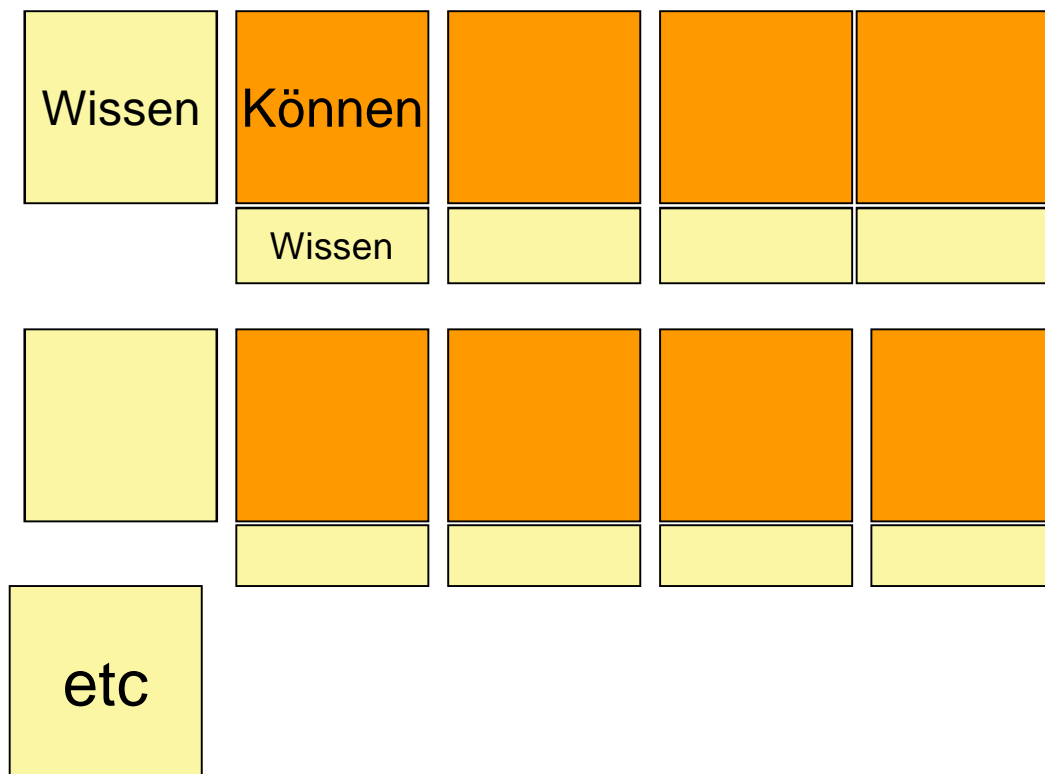
Typus: Beziehungs-QR



# Aufbau QP Frühpädagogik - Fachschule/Fachakademie:

---

Typus: Additiver-QR



# Qualifikationsprofils „Frühpädagogik – Fachschule/Fachakademie - drei Probleme

---



## 2. Ursache und Problem gleichzeitig: Begriffsverwendungen

- Wissensbegriff – Verwendung im Rahmen im Sinne des DQR und des QR für Hochschulabschlüsse
  - Z.B. Verwendung von „**vertieftes fachtheoretisches Wissen**“ (vgl. z.B. Handlungsfeld 1, erstes und zweites Lernziel) – unterschiedliche Bedeutung im DQR und im QR für deutsche Hochschulabschlüsse; im DQR nur für Niveau 5 (Bezug auf **ein** Lernfeld/ ein Tätigkeitsfeld)

**Schlussfolgerung:** eine Orientierung an alle Qualifikationsrahmen (S. 5) birgt Risiken!

---

# Qualifikationsprofil „Frühpädagogik – Fachschule/Fachakademie - drei Probleme

---



## 3. Metakognition und Reflexion von lern-/bildungs- biographischem Lernen als zu entwickelnde Selbstkompetenz

- Ist ein übergeordnetes Bildungsziel für ein zukunftsfähiges Bildungssystem
- Es hat einen eigenen Wert für die Bildungssubjekte
- bedeutsam für Anrechnung und Durchlässigkeit
- geht nicht in „Professioneller Haltung“ oder „Institution und Team entwickeln“ auf.

# Berücksichtigung der Bedeutung von Lernorten

---



- Zukunftsfähige pauschale/ intersektorale Anrechnungssysteme fragen nach der Bedeutung von Lernorten, ihren Vor- und Nachteilen.
- Die Antworten sollten in die Gestaltung und Neuordnung der sozialpädagogischen Handlungsfelder einbezogen werden.

# Zusammensetzung der Expert/innen- gruppen bei der Konstruktion von anrechnungsfähigen QR/QP

---



Wichtige Erkenntnis aus ANKOM:

- Es ist hilfreich, von Beginn an Akteure der beruflichen und hochschulischen Bildung an dem Werk zu beteiligen.



- 
- Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Homepage: <http://ankom.his.de>

Relevante Materialien unter:

<http://ankom.his.de/material/index.php>

E-mail: [freitag@his.de](mailto:freitag@his.de)

Fon: 0511 1220-292



# Anrechnungsvolumina (II)

## Erzieherin auf BA Soziale Arbeit

---



Universität Lüneburg BA Soziale Arbeit

- 33 Credits pauschal für 1. Praktikum, für Pädagogische Grundlagen und weitere Teilmodule
- Für alle ErzieherInnen bundesweit, unabhängig von Fachschule, Bundesland, Zeitpunkt des Abschlusses ....